

Playoffs Viertelfinale

Saison 2025/2026



BARMER
LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA



Neue Presse



NOVA



Review 17.04.2026

Playoff-Achtelfinale (Spiel 2): TSV Neustadt
temps Shooters vs. BBC Coburg 75:77



Herzschlagfinale inklusive! Coburger erobern den Shooters Dome und stehen im Viertelfinale

In einer bis zur allerletzten Sekunde hoch dramatischen Partie hat der BBC Coburg das glückliche Ende auf seiner Seite und gewinnt nach Spiel 1 auch das zweite Duell gegen die Neustadt temps Shooters. Nach einem harten Kampf im Neustädter Hexenkessel setzten sich die Vestestädter mit 77:75 durch und entschieden damit die Achtelfinal-Serie vorzeitig mit 2:0 für sich. Im Viertelfinale bekommt es die Mannschaft von Head Coach Patrick Seidel, der somit weiterhin mit „Playoff-Schnauzer“ an der Seitenlinie stehen wird, mit dem Nachwuchs der EWE Baskets Oldenburg zu tun.

Topscorer des BBC wurde US-Amerikaner Darius Dawson, der mit 17 Punkten und 9 Rebounds ein erneutes Double-Double nur hauchdünn verpasste. Ebenso knackte Dylan Fasoyiro beinahe in zwei Kategorien die Zehnermarke. Mit 16 Zählern und ebenfalls 9 Rebounds war der Shooting Guard zusammen mit Dawson die treibende Kraft im Coburger Offensivspiel. Dahinter punkteten auch Big Man Finn Döntgens (14) und Youngster Felix Egger (10), dessen Scoring-Qualitäten immer mehr zum Vorschein kommen, zweistellig.

Für den BBC ist der Viertelfinaleinzug zudem eine Premiere. Noch nie zuvor überstand eine Coburger Basketballmannschaft die erste Playoff-Runde der ProB. Auch Cheftrainer Patrick Seidel, der selbst schon zweimal ein Achtelfinal-Aus miterleben musste, kam nach der Partie gar nicht mehr aus dem Schwärmen heraus: „Ich bin einfach sowas von stolz auf die ganze Mannschaft, die komplette Organisation und alle Beteiligten im Hintergrund. Das haben wir uns alle zusammen hart erarbeitet. Was Schöneres gibt es da jetzt gar nicht, als vor so einer Kulisse so ein knappes Spiel am Ende zu gewinnen. Das hat echt Spaß gemacht. Generell haben wir heute wieder super verteidigt. In der Offensive gab es natürlich die ein oder andere Situation, die wir besser ausspielen hätten können, aber im Großen und Ganzen bin ich damit sehr zufrieden. Eine so unkonventionelle und so stark spielende Mannschaft musst du defensiv dann auch erstmal so unter Kontrolle haben. Das ist jetzt natürlich einfach wahnsinnig schön, dass alles so funktioniert hat und dementsprechend haben es sich die Jungs auch verdient in der zweiten Runde zu spielen.“

Anders als in Spiel 1 gehörte die Anfangsphase Neustadt. Nach vier Zählern von Kwilu und einem erfolgreichen Dreier von Marei führten die Hausherren früh mit 7:0 und zündeten den vor der Partie ohnehin schon brennenden Shooters Dome noch einmal aufs Neue an. Döntgens eröffnete nach zwei Minuten schließlich die Coburger Offensive, musste aber nur Sekunden später mit seinem zweiten persönlichen Foul auf der Bank Platz nehmen. Für ihn kam Ćosić und damit auch die dringend benötigte Emotionalität und Gier ins Spiel der Vestestädter. Gleich fünf schnelle Punkte legte Coburgs Nummer 77 auf, ehe Wenzl per Dreier nach sieben gespielten Minuten die erste BBC-Führung besorgte (14:13). Die Coburger schienen nun endgültig in der Partie angekommen zu sein und tatsächlich war es erneut Ćosić, der via Tip-In auf 21:16 nach dem ersten Abschnitt stellte.

Diese knappe Führung behielt der BBC auch über weite Strecken der zweiten zehn Minuten. Jelovčić war es dann mit seinen ersten Zählern, der die Shooters Mitte des zweiten Viertels erneut in Lauerstellung brachte (27:25). Doch ein krachender Dunk von Dawson und fünf Egger-Zähler in Folge vergrößerten das Coburger Polster vor den Niedersachsen wieder (34:25). Tatsächlich baute Dawson im Anschluss den BBC-Vorsprung kurz vor Ende der ersten Hälfte sogar erstmals auf plus 10 aus. Ein Dreier von Loch mit Ablauf der Uhr verhinderte allerdings eine zweistellige Halbzeitführung aus Coburger Sicht (40:33).

Nach der Pause wurde es auf beiden Seiten zunehmend wilder und unkontrollierter. Ein Turnover folgte auf den nächsten und jeglicher offensiver Rhythmus aus der ersten Hälfte schien nahezu verpufft. Egger, der sich an diesem Abend sowohl aus dem Feld als auch von der Freiwurflinie keinen einzigen Fehlwurf leistete, erzielte nach über vier Minuten die ersten Coburger Punkte aus dem Spiel heraus (44:39). Die Partie wurde mehr und mehr zu einem wahren Playoff-Fight: Emotional, intensiv geführt und meistens nicht unbedingt schön anzusehen. Nach viel offensiven Stückwerk holte Licina nach langer Zeit die Führung zurück in Neustädter Hände (45:46). Die Antwort folgte jedoch prompt: Wenzl für Drei und anschließende Freiwürfe von Fasoyiro und Egger sorgten für einen erneuten Führungswechsel (51:46). Wie schon zum Ende des ersten Viertels war es ein Tip-In – dieses Mal von Dawson – , der den Coburger Vorsprung zum Viertelende festigte (57:52).

Im Schlussabschnitt angekommen, warfen die Shooters, die bekanntlich zum Siegen verdammt waren, um nicht die Playoff-Segel streichen zu müssen, noch einmal alles aufs Parkett. Doch der BBC blieb unbeeindruckt. So führten Jelovčić und Olma ihre Mannen zunächst bis auf zwei Punkte heran, nur um nach einem Fasoyiro-Dreier und einem And One von Döntgens wieder mit 65:57 im Hintertreffen zu liegen. Diese Acht-Punkte-Führung hielt auch bis knapp dreieinhalb Minuten vor Schluss. Nach einer Neustädter Auszeit jedoch trafen erst Jelovčić, den die Coburger ansonsten wie bereits in Spiel 1 weitestgehend unter Kontrolle hatten, und kurz darauf Loch von außen (69:66). Wieder in Schlagdistanz und angetrieben von knapp 900 Fans im Shooters Dome glich der ansonsten eigentlich nicht für seinen Wurf bekannte Olma 77 Sekunden vor dem Ende per Dreier aus (71:71). Was dann folgte waren Emotionen, die auf Neustädter Seite ein Stück weit überkochten. Nach einem Foul von Jelovčić an Döntgens abseits des Balls erhielt der Kroate, der mit dem Pfiff keineswegs einverstanden war, obendrein noch ein technisches Foul, mit dem der Shooters Topscorer ausgefoult war. Ein weiteres technisches Foul gegen Loch hatte zur Folge, dass der BBC gleich viermal an die Freiwurflinie gehen durfte. Sowohl Fasoyiro als auch Döntgens blieben cool und gaben sich keine Blöße (75:71). Im Anschluss schwächelte allerdings Dawson, der ansonsten perfekt aus dem Feld blieb, von der Linie und erlaubte Olma so, mit zwei erfolgreichen Drives zum Korb bis auf 76:75 zu verkürzen. Bei nur noch acht Sekunden Restspielzeit stoppte Neustadt die Uhr und schickte erneut Dawson an die Freiwurflinie. Wieder verpasste der US-Amerikaner einen seiner zwei Versuche und so hatten die Shooters im letzten Angriff tatsächlich die Gelegenheit, sich in die Verlängerung zu retten oder sogar per Dreier zum Sieg. Der Ball ging in die Hände von Olma, der mit noch 0,9 Sekunden zu spielen von Fasoyiro gefoult wurde und somit von der Freiwurflinie die Möglichkeit hatte, für fünf Minuten Nachschlag zu sorgen. Zuvor zeigte der Neustädter Shooting Guard aber schon mehrmals von der Linie Nerven und so auch hier wieder: Der erste Versuch ging daneben, weshalb Olma den zweiten absichtlich daneben warf. Hier jedoch übertrat der 21-jährige, womit dem BBC der Auswärtserfolg und das Ticket für das Viertelfinale nicht mehr zu nehmen waren.

BBC Coburg:

Egger 10 (2/2 Dreier), HÖLLERL 2, Neunhoeffer, Günther, WENZL 6 (6 Assists, 3 Steals), FASOYIRO 16 (3 Assists, 9 Rebounds, 3 Steals), DAWSON 17 (9 Rebounds), Deinlein 6, DÖNTGENS 14, Motter dnp, Ćosić 6

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



w



BARMER

GET MORE AT WILSON.COM

Preview 23.04.2026

BBC Coburg vs. Baskets Juniors TSG Westerstede



Donnervögel im Anflug! BBC trifft im Viertelfinale auf Oldenburg

Die bisher erfolgreichste ProB-Saison des BBC Coburg schreibt am Donnerstag ihr nächstes Kapitel: Nach dem 2:0-Erfolg über die Neustadt temps Shooters im Achtelfinale geht es für die Vestestädter in der Runde der letzten Acht, wo die Mannschaft von Patrick Seidel weiterhin in den Genuss des Heimvorteils kommt, gegen die Baskets Juniors TSG Westerstede. Im Viertelfinale bezwang der Oldenburger Nachwuchs im Duell der Zweitvertretungen den FC Bayern Basketball und lauert gegen den BBC nun auf den ersten Halbfinaleinzug seit 2015.

Es gibt einige Parallelen zwischen der Achtelfinal-Serie der Coburger und der der Oldenburger. Beide Teams wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und schalteten ihre Kontrahenten mit 2:0 aus, wobei auch die Partien der Baskets Juniors ähnlich derer des BBC enge Angelegenheiten waren. In Spiel 1 siegte die Mannschaft, die von Artur Gacaev betreut wird, in der heimischen Hössenhalle mit 88:83, ehe die zweite Begegnung in München mit 94:87 ebenfalls an die Norddeutschen ging. Während die Oldenburger Serie allerdings eindeutig von offensiver Natur war, bestimmte energische und intensive Defense die Partien zwischen dem BBC und den Shooters. Tatsächlich ist das bei einem Blick auf die Hauptrunde der jungen Donnervögel auch kein Wunder. Schon in der regulären Saison erzielte Oldenburg mit 87,1 Zählern im Durchschnitt die zweitmeisten Punkte aller Mannschaften in der ProB Nord und das als Aufsteiger.

Gelingt bei der Rückkehr erneut der große Wurf?

Der erste Auftritt in Deutschlands dritthöchster Spielklasse ist das jedoch nicht. Sowohl 2014 – damals unter der Führung von Oldenburgs Erfolgscoach Mladen Drijenčić – als auch 2015 holten die Niedersachsen sogar Back-to-Back die ProB-Meisterschaft. Ihr Aufstiegsrecht nahmen die Baskets Juniors in beiden Fällen aber nicht wahr. Bis zur Saison 2019/20 spielte der Oldenburger Nachwuchs anschließend noch in der ProB, bis sie zur darauffolgenden Spielzeit auf ihre Teilnahme verzichteten und dementsprechend in die 1. Regionalliga abstiegen. In der vergangenen Saison gelang der Wiederaufstieg, gefolgt von einem starken 3. Platz und der Playoff-Teilnahme in diesem Jahr.

Ob die Oldenburger den Coup von vor zwölf bzw. elf Jahren in dieser Saison wiederholen können, liegt vor allem in den Händen von Jon'll Fugett.

Bereits seit 2024 trägt der US-Amerikaner das gelb-blaue Trikot und war somit Teil der Aufstiegs Mannschaft in der Vorsaison. Mit 23,7 Punkten pro Partie ist der 26-jährige in diesem Jahr der zweitbeste Scorer der gesamten ProB. In den Playoffs setzte Fugett dabei sogar noch einen drauf: In den beiden Spielen gegen München legte der Guard 27 bzw. 26 Punkte auf und führte Oldenburg gemeinsam mit Top-Talent Colin Schroeder (Spiel 1: 24 Punkte; Spiel 2: 25 Punkte) in die nächste Runde und das, obwohl mit dem Schweden Beni Fungula (18,5 Punkte) und Routinier Alan Boger (11,6 Punkte) gleich zwei Leistungsträger in beiden Partien fehlten.

Im Achtelfinale war vor allem die Defense das Coburger Steckenpferd. Mit 77 Zählern in Spiel 1 und 75 zugelassenen Punkten in Spiel 2 zeigten Nico Höllerl und Co. zwei defensive Performances auf Playoff-Niveau. Für den inzwischen dienstältesten Coburger ist diese Saison bereits jetzt schon eine zum Einrahmen. Mit dem Kooperationspartner aus Bamberg feierte Höllerl vor wenigen Wochen den Gewinn des deutschen Pokals, ehe Coburgs Nummer 5 in seiner fünften Saison mit dem BBC nun auch endlich die erste ProB-Playoff-Runde überstand. Angestachelt von diesen Erfolgserlebnissen und hungrig nach mehr, will der 22-jährige zusammen mit seinen Teamkollegen auch den Oldenburgern das Leben so schwer wie möglich machen. Dabei baut der Forward am Donnerstagabend erneut auf die tatkräftige Unterstützung der Coburger Fans: „Nach dem erfolgreichen Achtelfinale gegen Neustadt wartet jetzt mit Oldenburg ein ähnlich starker Gegner auf uns. Unsere Ziele vom Anfang der Saison haben wir zwar schon erreicht, doch jetzt wollen wir alle natürlich mehr. Oldenburg ist ein sehr physisches Team, wo jeder genau seine Rolle kennt. Da müssen wir es unbedingt schaffen, unsere aggressive Defense wieder aufs Feld zu bringen. Sollte uns das gelingen und bewegen wir im Angriff dazu den Ball so, wie wir es können, werden wir am Donnerstag auch eine realistische Chance auf den Sieg haben. Wir hoffen hierbei natürlich wieder auf den Support unserer Fans, die uns die ganze Saison über schon so fantastisch unterstützt haben. Wir zählen auf euch als 6. Mann in der HUK-COBURG arena!“

Kader-Check: Viertelfinale



VS



BBC Coburg

Headcoach: Patrick Seidel

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
8	Nico Wenzl	PG	24	1,85 m	80 kg	DE
7	Julian Günther	PG	17	1,80 m	74 kg	DE
24	Pepe Lahr	PG	20	1,84 m	76 kg	DE
12	Dylan Fasoyiro	SG	23	1,91 m	91 kg	NG
4	Felix Egger	SG	17	1,91 m	81 kg	DE
44	Denzel Mota	SG	17	1,86 m	80 kg	DE
27	Elias Bittel	SG	18	1,94 m	80 kg	DE
5	Nico Höllerl	SF	22	1,97 m	92 kg	DE
6	Erik Neunhoeffer	SF	18	2,02 m	89 kg	DE
9	Tom Wübben	SF	20	1,99 m	94 kg	DE
13	Darius Dawson	PF	24	1,98 m	100 kg	US
10	Tim Herzog	PF	20	2,01 m	95 kg	DE
77	Leo Ćosić	PF	20	1,98 m	98 kg	DE
75	Finn Motter	PF	18	2,01 m	89 kg	DE
17	Ole Theiβ	C	22	2,08 m	110 kg	DE
14	Marc Deinlein	C	20	2,06 m	100 kg	DE
38	Finn Döntgens	C	21	2,10 m	110 kg	DE



Baskets Juniors TSG Westerstede

Headcoach: Artur Gacaev

Co-Trainer: Dimitris Polychroniadis

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
17	Ore Ewert	PG	20	1,83 m	75 kg	DE
7	Fritz Hemschemeier	PG	27	1,82 m	78 kg	DE
11	Djordje Klaric	PG	17	1,93 m	86 kg	DE
12	Simon Kohlhoff	PG	19	1,88 m	75 kg	DE
25	Luca Mevius	PG	19	1,93 m	78 kg	DE
9	Alan Boger	SG	29	1,95 m	90 kg	DE
22	Robert Drijencic	SG	29	1,93 m	93 kg	DE
0	Jon'll Larenz Fugett	SG	26	1,83 m	85 kg	US
29	Colin Schroeder	SG	19	2,01 m	94 kg	DE
13	Bennett Spree	SG	19	1,87 m	86 kg	DE
24	Noah Wendland	SG	18	1,88 m	78 kg	DE
4	Andre Galler	SF	33	1,96 m	95 kg	DE
16	Johann Helwig	SF	19	1,95 m	88 kg	DE
8	Beni Fungula	PF	27	1,93 m	90 kg	SE
10	Lazar Klaric	PF	20	2,00 m	93 kg	DE
15	Finn Stuehlmeier	PF	18	2,07 m	95 kg	DE
21	Joel Harms	C	23	2,07 m	108 kg	DE
3	Martin Arnd Steen	C	20	2,10 m	103 kg	DE

Excellence Inside

Sie wären überrascht, wie viel Technik von Brose in Ihrem Auto steckt.

Ob beim Betätigen von Türen, Fenstern und Klappen, dem Verstellen der Sitze oder der Klimatisierung – Brose Produkte machen Ihren mobilen Alltag komfortabler, sicherer und effizienter.

In jedem dritten Neuwagen finden Sie, meist unsichtbar, mindestens eine unserer technischen Lösungen.



[brose.com](https://www.brose.com)

